

Herzlich Willkommen zum Informationsanlass „Zukunft Maschwanden“



17. April 2024



Begrüssung

- Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten, Ernst Humbel
- Ziele, Programm und Ablauf
- Kurze Orientierung über die Ausgangslage und den aktuellen Stand der Dinge

Wir begrüßen folgende Gäste heute Abend...



Ziele

- Die Bevölkerung ist aus erster Hand über den aktuellen Stand und die anstehenden Herausforderungen der Gemeinde informiert.
- Die Behörden legen ihre Einschätzung der Situation dar und erläutern die Möglichkeiten einer Gemeindefusion.
- Die Teilnehmenden können ihre Fragen und Anliegen einbringen.
- Das weitere Vorgehen ist aufgezeigt.

Programm

- Ausgangslage
- Finanzielle Situation der Gemeinde – eine Herausforderung!
- Lösungsansätze
- Gemeindefusion – Vorgehen und Auswirkungen
- Fragerunde
- Abschluss
- Apéro

1. Teil

Ausgangslage

Kritische Punkte

- Arbeitsbelastung und Stellenneubesetzung von Behörden und Verwaltung
- Komplettes Fachwissen muss durch kleines Team erarbeitet werden
- Stellvertretungen in Werkdienst und Verwaltung
- Neue Auflagen produzieren mehr Arbeit
- Bautätigkeit wird erschwert / kaum Bevölkerungswachstum
- Finanzielle Situation
- Aufgaben auslagern möglich, aber was bleibt in Maschwanden?

Legislaturziele und - programm

Planperiode 2022-2026

Legislaturziele



Legislaturschwerpunkte des Gemeinderats Maschwanden für die Amtsperiode 2022 bis 2026

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 17. Januar 2023 seine politische Planung für die laufende Amtsperiode verabschiedet. Gerne möchten wir Ihnen nun eine kurze Übersicht über einzelne Themen geben:

- 1. Finanzielle Situation und Entwicklung**
 - Aufzeigen der mittelfristigen Entwicklung der Finanzen sowie der Gebühren und Verursacherfinanzierung
 - Herausforderungen und Möglichkeiten für die Gemeinde ermitteln und Lösungsansätze aufzeigen
- 2. Infrastrukturprojekte**
 - Sanierung der Dorfstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton durchführen
 - Sanierung der Wasserleitung Dorfstrasse planen und ausführen
 - Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen umsetzen
 - Umsetzung resp. Klärung von grösseren Bauprojekten (Ersatz Dörflibrücke, ev. Reservoirneubau, Anschluss ARA Reuss-Schachen)
- 3. Information/Kommunikation/Mitwirkung**
 - Miteinbezug der Bevölkerung bei Gemeindefragen fördern
 - Transparente und zeitnahe Information gegenüber der Bevölkerung sicherstellen
 - Kommunikation innerhalb des Gemeinderats sowie mit der Verwaltung sicherstellen
 - Zusammenarbeit mit der Schule ausbauen
- 4. Gemeindeentwicklung**
 - Fusions- und Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit Nachbargemeinden prüfen
 - Strategie zur Standortförderung (Natur, Landschaft, Ruhe, Gewerbe usw.) ausarbeiten
 - Vermehrt öffentliche Anlässe durchführen
- 5. Gewerbe- und Standortförderung**
 - Einkaufsmöglichkeiten im Dorf erhalten
 - Angebote im Dorf durch Vernetzung und Wertschätzung stärken
 - Austausch mit dem lokalen Gewerbe fördern
- 6. Liegenschaftsstrategie**
 - Strategie zur zukünftigen Nutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften erstellen sowie mittels Planung deren Unterhalt sicherstellen

Der Gemeinderat Maschwanden legt Wert auf eine transparente und proaktive Information der Bevölkerung und wird deshalb periodisch über den Stand der Umsetzungsarbeiten informieren.

Legislaturprogramm

Thema	Massnahmen/Konsequenzen	Prio	Status	Verant- wortung	2022		2023		2024		2025		2026		Später	Bemerkungen
					1.S	2.S	1.S	2.S	1.S	2.S	1.S	2.S	1.S	2.S		
Präsidium und Hochbau																
Information/Kommunikation/Mitwirkung	Miteinbezug der Bevölkerung durch regelmässige Informationsveranstaltungen / Austauschmöglichkeiten	■	■	EH												Bevölkerung wird zeitnah und regelmässig über die gängigen Kommunikationskanäle sowie Informationsveranstaltungen informiert.
	Projektbezogene Klärung															
	Transparente und zeitnahe Information gegenüber der Bevölkerung mittels Nutzung der verfügbaren Kommunikationsmittel (Zeitung, Homepage, Lorzi, Gmeindshuuspost, Flyer)	■	■	EH												Bevölkerung wird zeitnah und regelmässig über die gängigen Kommunikationskanäle sowie Informationsveranstaltungen informiert.
	Kommunikationskonzept erstellen															Kommunikationskonzept ausstehend
Gemeindeentwicklung	Kommunikation innerhalb des Gemeinderats sowie mit der Verwaltung sicherstellen	■	■	EH												Austausch innerhalb des GR wie auch mit der Verwaltung intensiviert.
	Kommunikationskonzept erstellen															Kommunikationskonzept ausstehend.
Baugesuche effizienter abwickeln. Mehr Mitsprache durch die Gemeinde erreichen.	Zusammenarbeit mit der Schule ausbauen	■	■	EH												Regelmässiger Austausch mit der Schule findet statt. Schule in Kerngruppe zum Fusionsprozess vertreten.
	Regelmässiger Austausch planen, evtl. in Kommunikationskonzept aufnehmen															
Baugesuche effizienter abwickeln. Mehr Mitsprache durch die Gemeinde erreichen.	Fusions- und Zusammenarbeitsmöglichkeiten prüfen	■	■	EH												Erstes Gespräch mit GR Mettmenstetten findet am 31.1.2023 statt.
	Kontakt mit kantonalen Stellen aufnehmen und verbessern.	■	■	EH												

Bevölkerungsumfrage

(Durchgeführt 2022)



Bevölkerungsumfrage

5.2 Ist Maschwanden ein attraktives Dorf?

Zur Einleitung wurde den Teilnehmenden die einfache, allgemeine und geschlossene Frage gestellt, ob sie die Gemeinde Maschwanden als attraktiven Wohnort beschreiben würden. Die Auswertung ist dabei einfach und sehr aussagekräftig.

Zwei Drittel der Mitwirkenden charakterisieren Maschwanden als eine attraktive Gemeinde. Das Spezielle: von den 51 Onlineeinreichungen empfinden 20 Personen Maschwanden als unattraktiv. Bei den physischen Einreichung nur deren fünf.

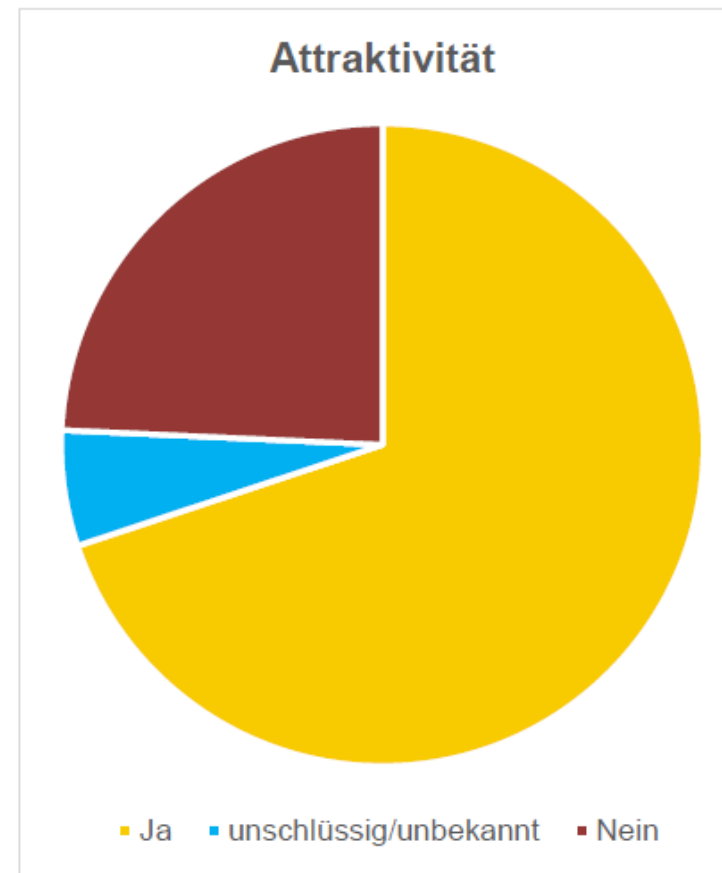


Abbildung 5: Auswertung zur Attraktivität

5.2.1 Weshalb ist Maschwanden attraktiv?

Top 5 Erwähnungen:

1. Natur (49)
2. Ruhe (30)
3. Persönliche Atmosphäre (20)
4. Dorfcharakter (16)
5. Nähe zu Agglomeration, Naturbad (15)

Weitere nennenswerte Faktoren:

- Gastronomie mit dem Restaurant/Pizzeria Kreuz (9)
- Volg (8)
- Ortsbild (7)

Die Teilnehmenden schätzen das ländliche, ruhige Dorf und die Nähe zur Natur mit den Erholungsgebieten «Ried», der «Maschwander Allmend» und das Naturbad. Trotzdem liegt die Gemeinde nahe an den Ballungsgebieten Zürich, Zug und Luzern. Innerhalb von zehn Minuten erreicht man die Stadt Affoltern am Albis und über die nahen Autobahnzubringer ist man schnell in Zürich, Zug und Luzern.

5.2.2 Weshalb ist Maschwanden unattraktiv?

Top 5 Erwähnungen:

1. Schlechte öV Anbindung (24)
2. Hohe Steuern (23)
3. Ansehen Tagesschule (5)
4. Einkaufsmöglichkeiten (4)
5. Handyempfang, Lärm und Verkehr (3)

Weitere nennenswerte Faktoren:

- Bauvorschriften (2)
- Nicht-Bereitschaft Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Gemeinden (2)
- Keine / zu wenige Jugend-Freizeit-Angebote (2)

5.5 Welche weiteren konkreten Massnahmen würden aus Ihrer Sicht die Attraktivität der Gemeinde Maschwanden steigern und bewahren?

Top 5 Erwähnungen:

1. Leichteres Bauen (13)
2. Gemeindefusion, Bildung Einheitsgemeinde (10)
3. Dorfkaktivitäten wie Märkte (9)
4. Dorfbegegnungsort, Spielplatz (8)
5. Kinderbetreuungsangebot (7)

Weitere nennenswerte Massnahmen:

- Tempo-30-Zone auf Kantons- und Gemeindestrassen (7)
- Mehr gemeindliche Anlässe (5)
- Vereinsförderung (4)

SWOT Analysen der Behörden

(Positiv und Negativ)



TAGESSCHULE
MASCHWANDEN

SWOT-Analyse



Positiv ("Freude")

- Umgebung einladend und naturnah
- Kurzer und sicherer Schulweg
- Kleine, familiäre Schule
- Funktionale und moderne Schulräume
- Funktionierendes Team

Negativ ("Anpacken")

- Keine Synergien mit anderen Schulen (im Ort)
- Grosse Pensenschwankungen, dadurch Gefahr gute Lehrkräfte zu verlieren
- Starke Schwankungen von SuS Zahlen
- Kein finanzieller Spielraum



SWOT Gemeinde

Positiv („Freude“)

- Dorf- und Vereinskultur wird gelebt
- Naturnah
- Schönes Ortsbild
- Familienfreundlich

Negativ („Anpacken“)

- Mangelnde Attraktivität (Steuern, ÖV, Einkaufsmöglichkeiten)
- Finanzierungssituation
- Hoher Investitionsbedarf bei gemeindeeigenen Liegenschaften
- Hohe Arbeitsbelastung der Exekutive und der Verwaltung

Heute

2. Teil

Finanzielle Situation der Gemeinde – eine Herausforderung!

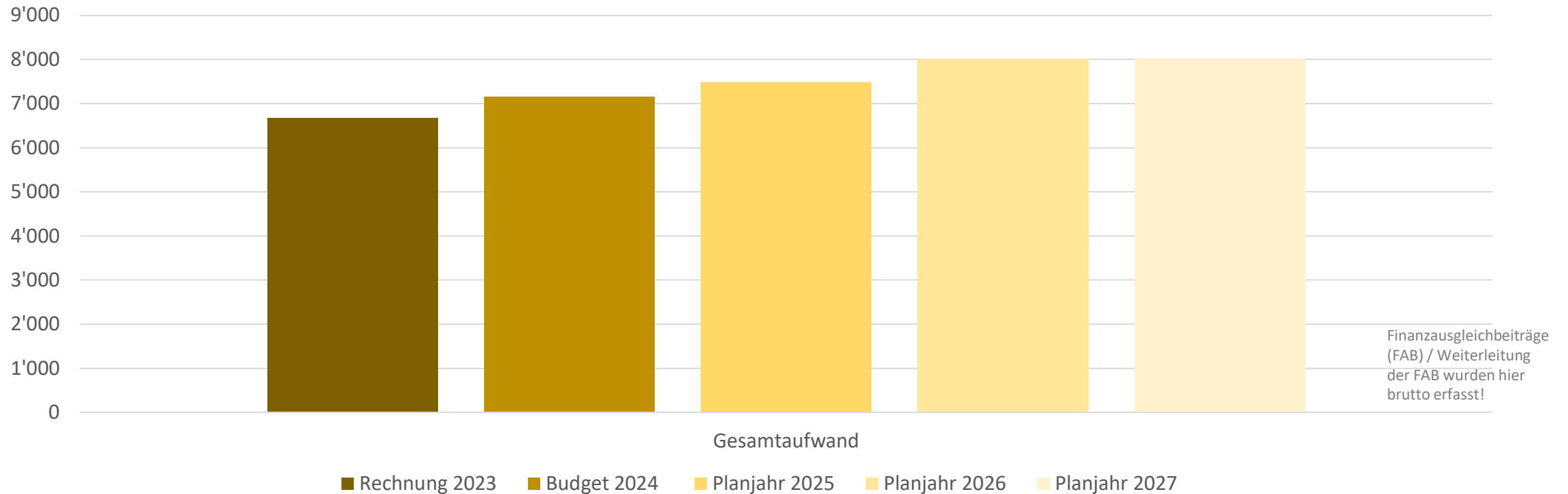
Finanzhaushalt Maschwanden

Blick auf den Finanzhaushalt

Bilanz per 31.12.23 in TCHF	Primarschule	Politische Gemeinde	Konsolidiert
Finanzvermögen Umlaufvermögen	613	2'175	2'788
Finanzvermögen Anlagevermögen	-	764	764
Verwaltungsvermögen	2'116	4'049	6'165
Total Aktiven	2'729	6'988	9'717
Fremdkapital	2'012	3'590	5'602
Zweckfr. Eigenkapital	717	2'544	3'261
Zweckgeb. Eigenkapital	-	854	854
Total Passiven	2'729	6'988	9'717

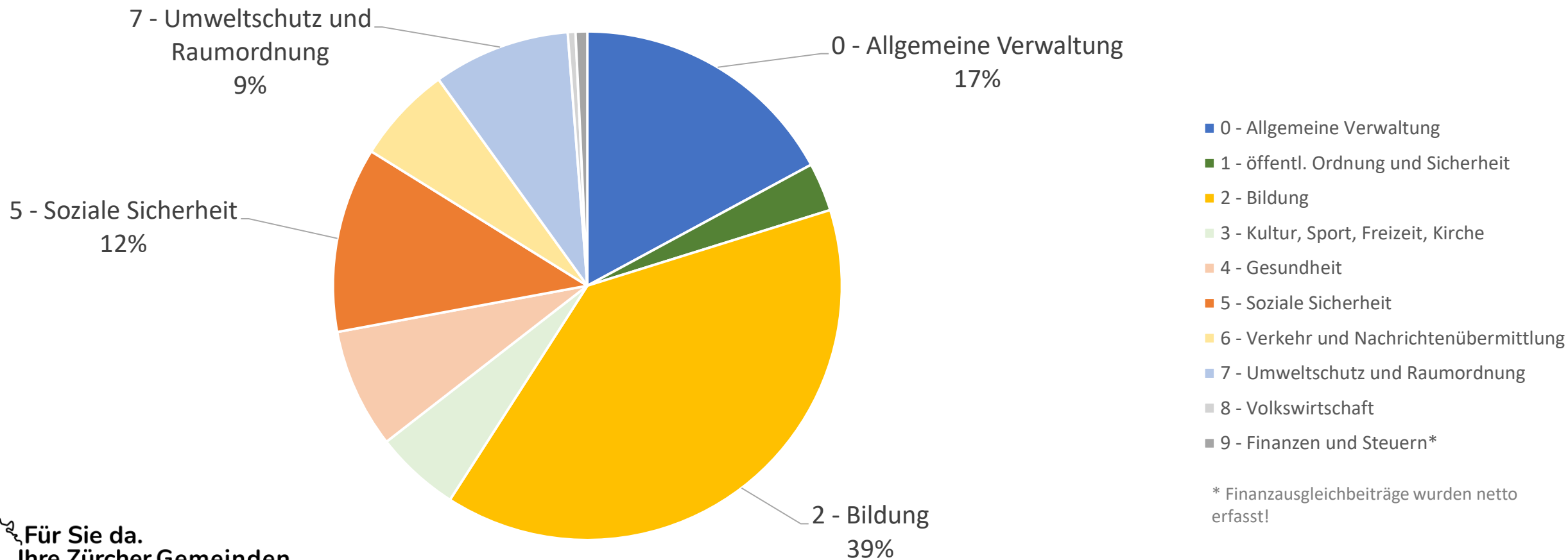
Blick auf den Finanzhaushalt

Prognose konsolidierter Gesamtaufwand (Erfolgsrechnung) in TCHF 2023 - 2027



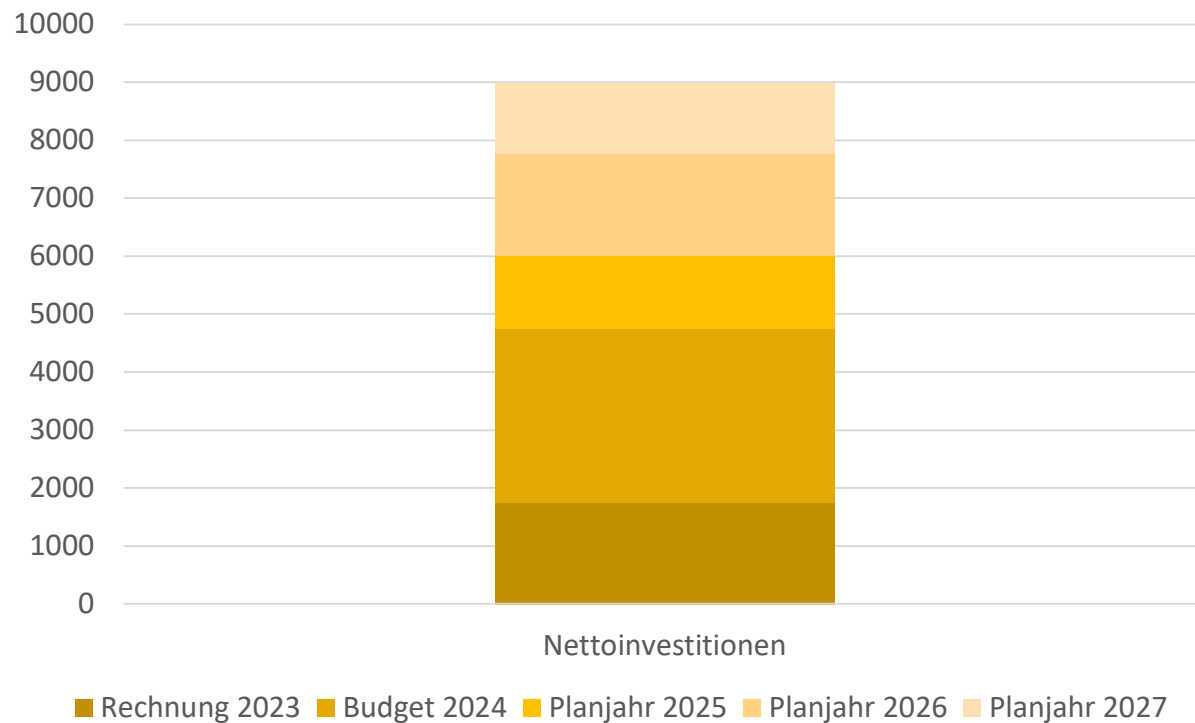
Blick auf den Finanzhaushalt

Anteile des Gesamtaufwands der Rechnung 2023



Blick auf den Finanzhaushalt

**Konsolidierte Nettoinvestitionen in TCHF
2023 - 2027**



Wasserleitung Dorfstrasse
1.7 Mio CHF



Dörflibrücke
TCHF 900



Wasserreservoir
ca. 2 Mio CHF



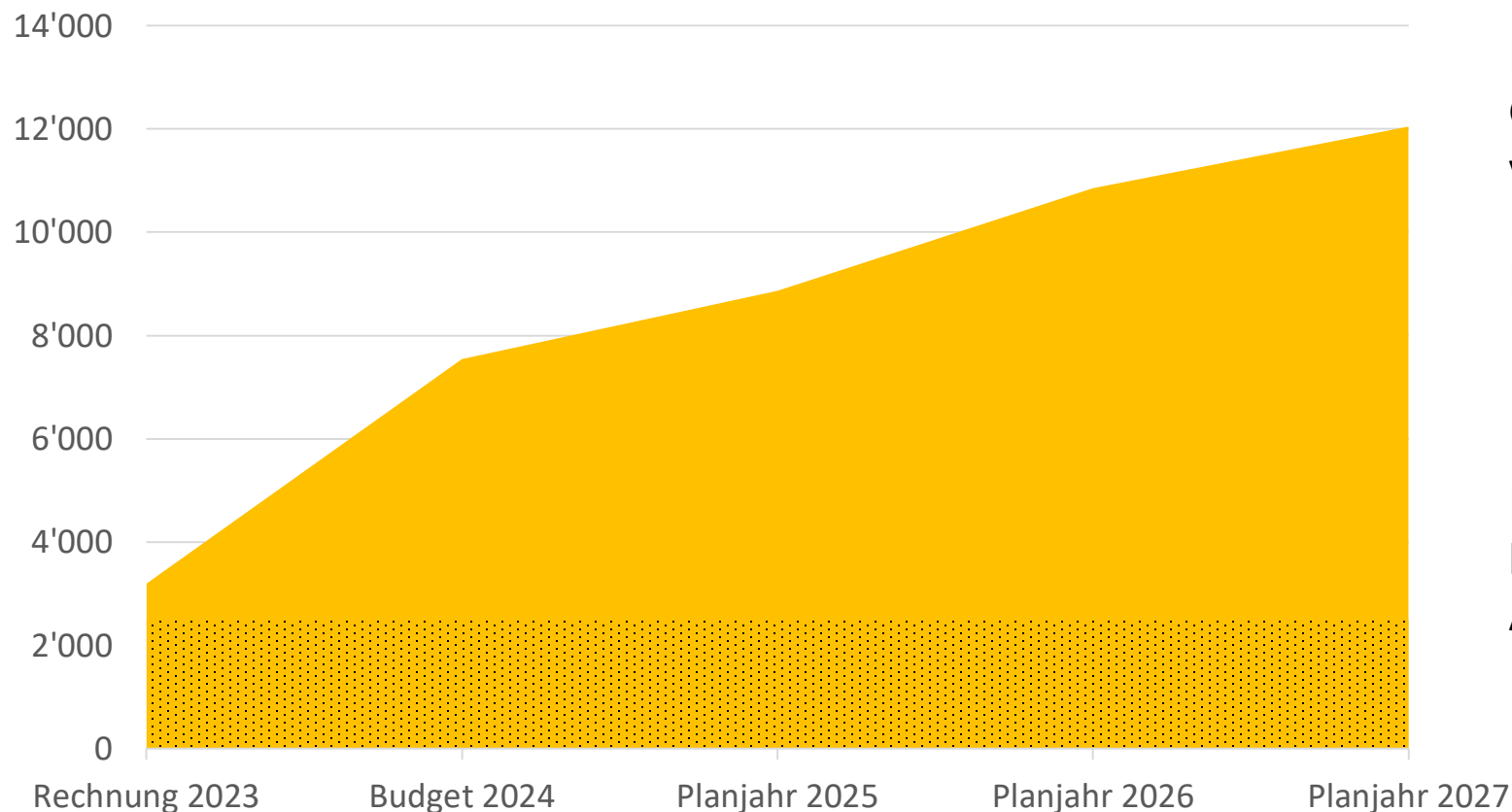
div. Gemeindestrassen
ca. 1.2 Mio CHF



ARA Obfelden
ca. 1.8 Mio CHF

Blick auf den Finanzhaushalt

Nettoschuld I je Einwohner in CHF konsolidiert



Nettoschuld I pro EW wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet

$$\text{Nettoschuld I} = \frac{+ \text{Fremdkapital}}{./ \text{Finanzvermögen}}$$

Richtwert :
bis CHF 2'500 gilt als tragbar
Ab CHF 5'000 sehr hohe Verschuldung

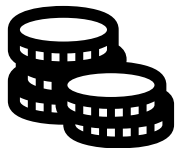
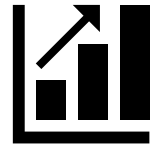
■ Nettoschuld I je Einwohner konsolidiert ■ Richtwert

Blick auf den Finanzhaushalt



Liquide Mittel müssen beschafft werden

Kapitalfolgekosten steigen
(Zinsen + Abschreibungen)



Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) defizitär

Gebühren müssen erhöht werden





Wie werden diese Ausgaben finanziert?

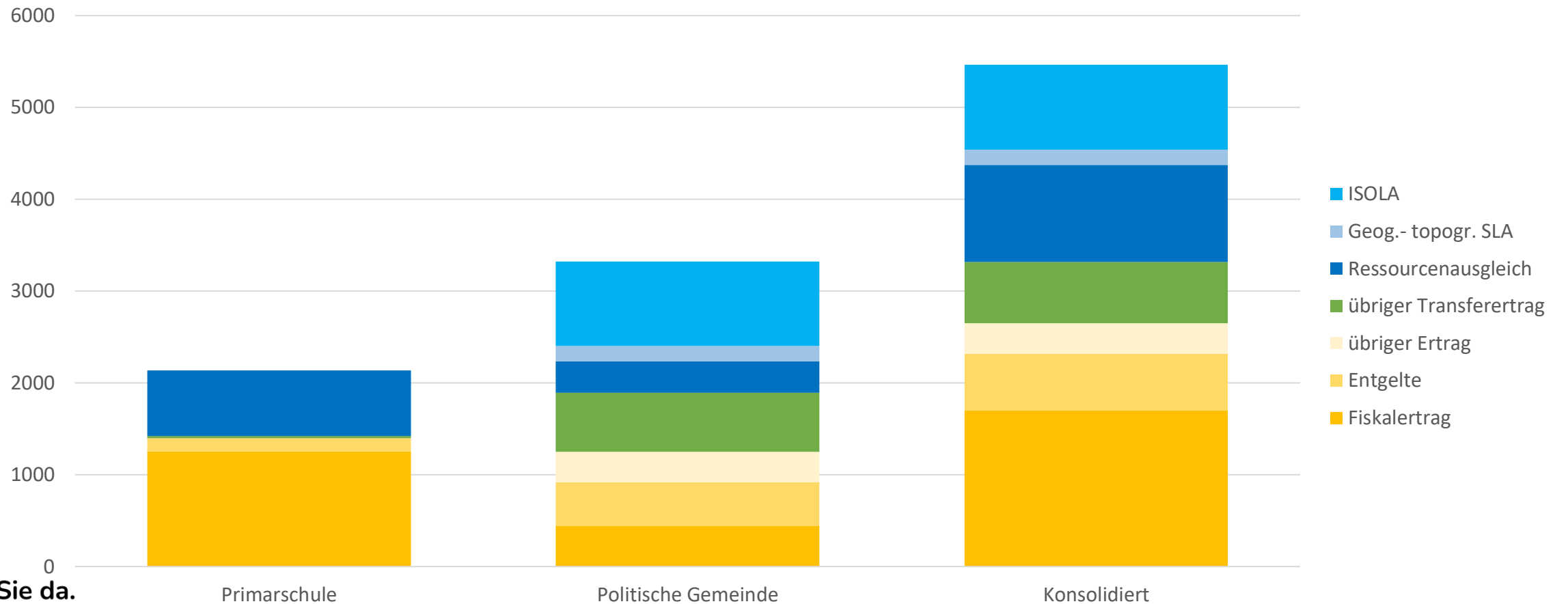
Finanzierung

- Konsolidierter Aufwandüberschuss 2023 von TCHF 23 wird den jeweiligen zweckfreien EK belastet
- Konsolidiertes zweckfreies Eigenkapital per 31.12.2023 von 3.2 Mio CHF bleibt stabil über Planungsperiode

Wie wird das Haushaltsgleichgewicht mittelfristig eingehalten?

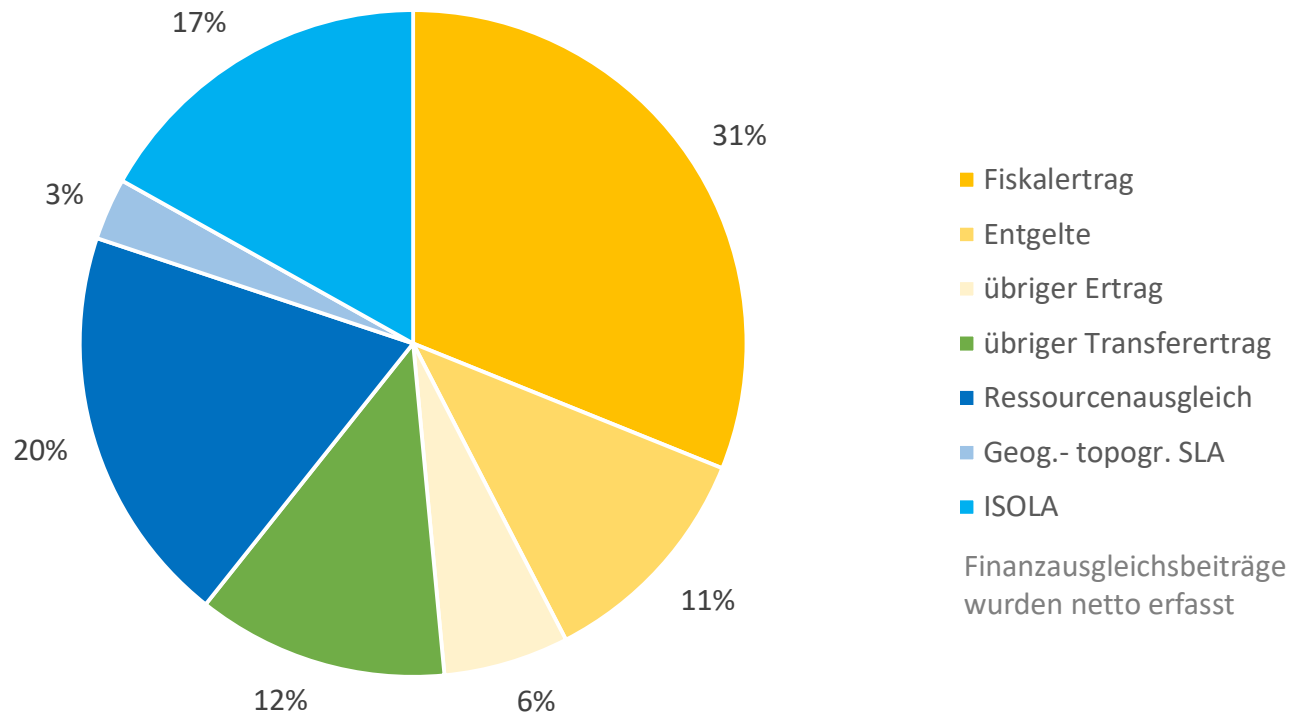
Finanzierung

Gesamterträge Rechnung 2023



Finanzierung

Konsolidierter Gesamtertrag 2023



- **40%** der Erträge stammen aus dem **Zürcher Finanzausgleich!**
- ...inklusive **17%** Gelder aus dem **ISOLA** Beitrag...
- Lediglich **31%** der Erträge machen **Steuererträge** aus

Finanzierung



- **ISOLA** wird lediglich an Politische Gemeinde ausgerichtet
- Primarschule erhält dafür den höheren **Steuerfuss (höherer Steuerertrag)** sowie daran gekoppelt den höheren **Ressourcenzuschuss**

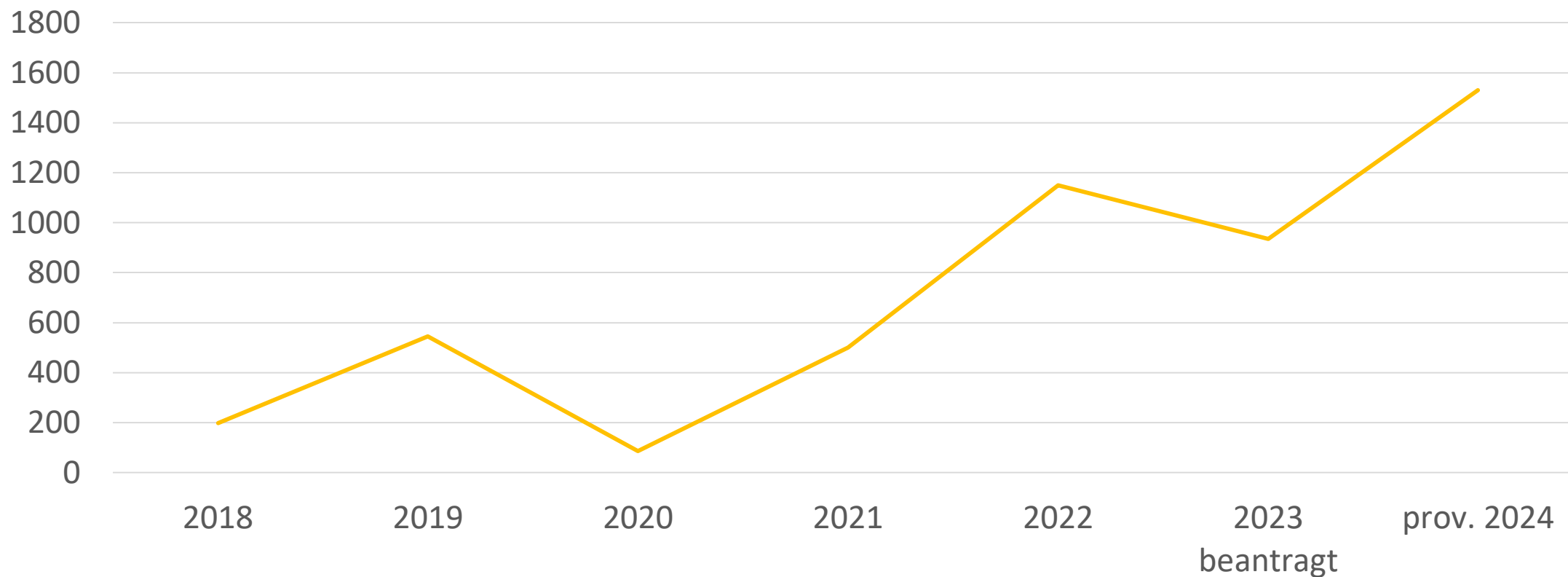
Haushaltsgleichgewicht?

ISOLA!



ISOLA

ISOLA-Beiträge in TCHF



— ISOLA

Ziel von ISOLA

§ 23 FAG:

Der individuelle Sonderlastenausgleich gleicht **besondere Lasten** einer politischen Gemeinde aus, die

- a. von ihr **nicht beeinflusst werden** können und
- b. weder vom demografischen noch vom geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich abgegolten werden.

Ziel von ISOLA

Ausgleich von:

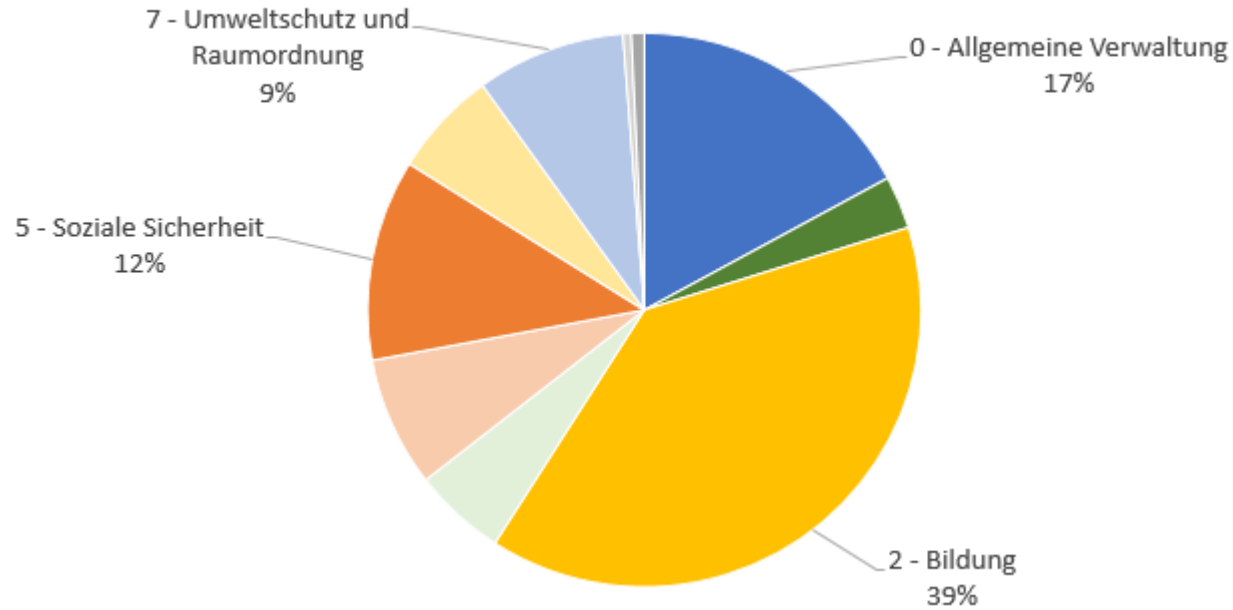
- **Einmalige Ereignisse** (Sturm- oder Überschwemmungsschäden)
- Andauernde ausserordentliche Zustände (überproportionaler Anteil an Sozialhilfefällen)

«Mit Sonderlasten sind Mehrausgaben gemeint, die nur bei einzelnen Gemeinden und nur in **einzelnen Bereichen** (Sonderlasten) anfallen.»

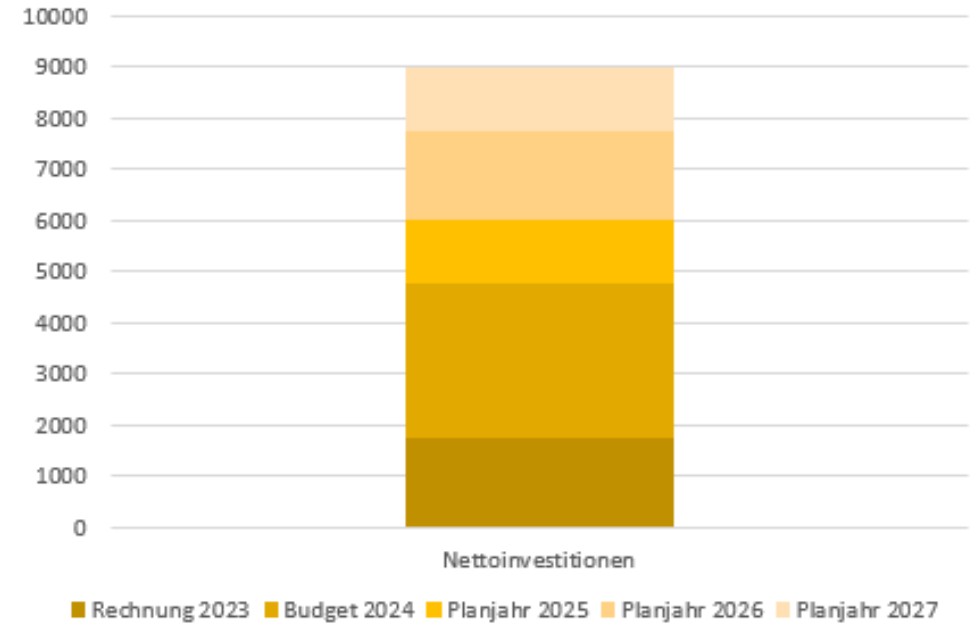
S. 53 Handbuch zum Zürcher Finanzausgleich

Konkrete Probleme mit ISOLA

Anteile des Gesamtaufwands der Rechnung 2023



Konsolidierte Nettoinvestitionen in TCHF



«Armenhaus» vom Kanton Zürich?

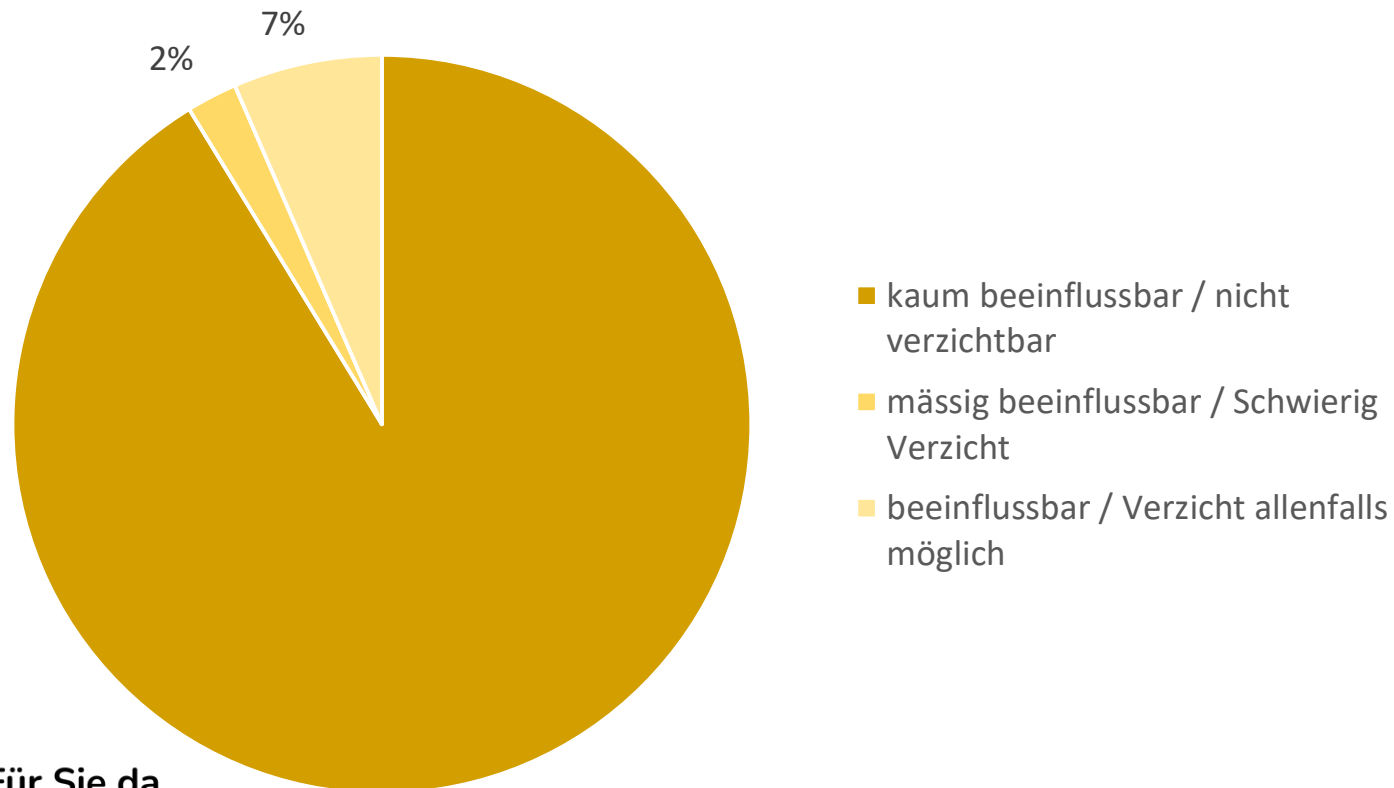
- Unsere Jahresrechnung/Finanzplanung sagt JA
- Unser Angebot sagt NEIN:
 - Bibliothek
 - Naturbad
 - Dorfstrasse 66 («Alterswohnungen»)
 - Mehrzweckgebäude Gerbi
 - Höhere Subventionierung der Tagesstrukturen (50% anstelle 33%)
 - Museum

Handlungsspielraum und Belastung der Bevölkerung

(Steuer- und Gebührensituation)

Verzicht auf Leistungen?

Anteile der konsolidierten Nettoaufwendungen ohne Steuern und
Ressourcenausgleich 2023



- **9%** wären allenfalls beeinflussbar (gemeindeeigene Wohnungen, Naturbad, Mehrzweckgebäude, etc.)
- Investitionen sind hier nicht eingerechnet!
- **Gemeinde wäre trotz Verzicht auf diese 9% auf den Bezug von ISOLA angewiesen, Steuerfuss könnte nicht gesenkt werden**



Steuerfuss

- Höchster Steuerfuss im Kanton Zürich! (Steuerfuss muss auf das 1.3-fache des Kantonsmittels festgelegt werden – aktuell 130%) dennoch nicht genügend Steuererträge!
- Relative Steuerkraft je Einwohner im Jahr 2023: CHF 2'320

Sinken die Steuern auch bei Ihnen?

Steuer-Karte 2024 Die Steuerlast nimmt im Kanton Zürich ab. Ein Dorf senkt seinen Steuerfuss sogar zum fünften Mal in Folge.

Pascal Untermährer

Truttikon hat schöne Riegelhäuser, 475 Einwohnerinnen und Einwohner – und zum fünften Mal hintereinander die Steuern gesenkt. Der Zürcher Steuer-senkungs-Champion hat aus dem sehr hohen Steuerfuss von 124 Prozent im Jahr 2019 einen nicht mehr so hohen von 109 Prozent gemacht. Wie kann sich das eine strukturschwache und überalterte Gemeinde leisten?

Für die Antwort braucht es eine Rückblende. Als vor einigen Jahren das Finanzierungsmodell wechselte, fürchtete Truttikon, die Lehrerinnenlöhne würden die Schulgemeinde überfordern. Entsprechend wurde der Steuerfuss hoch angesetzt. In dieser Phase häufte das Dorf aber viel Eigenkapital an. Weil die Gemeinde so gut dastand, senkte sie die Steuern und budgetierte rote Zahlen. Doch es resultierten stets schwarze Zahlen. Keine hohen Beträge, aber die Reserve wurde grösser statt kleiner. Man wiederholte die Versuche, das gehortete Geld auszugeben. Erst jetzt klappt es.

Senkung in 25 Gemeinden
Truttikon gehört zu jenen 25 Zürcher Gemeinden, die fürs laufende Jahr die Steuern gesenkt haben. Nur 10 haben den Steuerfuss angehoben.

Insgesamt bestätigt sich der Trend vom letzten Jahr. Damals senkten sogar 47 der 160 Gemeinden die Steuern, während bloss 12 erhöhten. Es war wie ein grosses Aufatmen nach der Coronapandemie, als grosse Unsicherheit herrschte und viele Gemeinden defensiv budgetierten.

«Zwei Jahre nach Corona stehen die Gemeinden im Kanton Zürich finanziell insgesamt sehr solide da», sagt Alexander Haus, der beim Kanton über die Gemeindefinanzen wacht. So sei die Steuerkraft in vielen Jahren das Finanzierungsmodell wechselt. Fürchtete Truttikon, die Lehrerinnenlöhne würden die Schulgemeinde überfordern. Entsprechend wurde der Steuerfuss hoch angesetzt. In dieser Phase häufte das Dorf aber viel Eigenkapital an. Weil die Gemeinde so gut dastand, senkte sie die Steuern und budgetierte rote Zahlen. Doch es resultierten stets schwarze Zahlen. Keine hohen Beträge, aber die Reserve wurde grösser statt kleiner. Man wiederholte die Versuche, das gehortete Geld auszugeben. Erst jetzt klappt es.

Die grösste Steuersenkung 2024 gibt es nicht in Truttikon, sondern in Dorf und Buchs mit je -5 Prozentpunkten. Während die Dorfemer Finanzen schlichtweg so gut sind, dass neben der Senkung auch noch Investitionen drinlegen, wollte der Buchser Gemeinderat die Steuern gar nicht senken und lieber Reserven bilden für künftige Investitionen. Doch auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission entschieden sich die Stimmberechtigten für die Steuersenkung.

Mit +6 Prozentpunkten am stärksten steigen die Steuern in Wetach. Seit 2010 hat sich die Einwohnerzahl auf 2000 Personen verdoppelt, während die Infrastruktur hinterherhinkt. Deshalb muss Wetach nun in Schulräume, eine Turnhalle und ins Feuerwehrgebäude investieren.

Kilchberg erneut am tiefsten
Eine 8-prozentige Steuererhöhung scheiterte in Thalheim an der Thur an der Stimmurne. Die Weinländer Kleingemeinde ist die einzige, die mit einem Notbudget ins neue Jahr stieg. Im März folgt die Neuauflage der Budgetversammlung. Es könnte auf eine erneute Konfrontation hinauslaufen, denn Gemeindepräsident Sandro Stelletti sagt auf Anfrage: «Wir werden voraussichtlich an der 8-Prozent-Steuererhöhung festhalten.»

In 124 Gemeinden wie Zürich oder Winterthur sinkt die Steuerbelastung leicht. Denn der Kanton hat den Steuerfuss um 1 Prozentpunkt gesenkt, wovon alle Steuerzahlenden profitieren. Am wenigsten zahlen alle Steuerpflichtigen – wie seit sieben Jahren – in Kilchberg, wo der Gemeindesteuerfuss 72 Prozent beträgt. Am anderen Ende der Tabelle findet sich nach wie vor die Säulämter Gemeinde Maschwanden mit einem Steuerfuss von 130 Prozent.

Zürcher Gemeinden: Viel mehr Steuer-senkungen als -erhöhungen

Steuerfüsse 2024 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %, ohne Kirchensteuern

Gemeinde	Steuerfuss 2024	Veränd.	Gemeinde	Steuerfuss 2024	Veränd.
Adliswil	102	0	Maur	85	0
Aesch	91	0	Meilen	79	0
Aeugst a.A.	92	-3	Mettenstetten	98	0
Affoltern a.A.	124	0	Mönchaltorf	108	0
Altikon	114	0	Neerach	77	0
Andelfingen	114	0	Neftenbach	105	0
Bachenbülach	106	0	Niederglatt	106	0
Bachs	128	0	Niederhasli	112	0
Bäretswil	106	0	Niederweningen	102	0
Bassersdorf	114	0	Nürensdorf	90	0
Bauma	120	0	Oberembrach	122	+5
Benken	110	0	Oberengstringen	109	-3
Berg a.l.	98	0	Oberglatt	117	0
Birmensdorf	112	0	Oberrieden	88	0
Bornstetten	110	+1	Oberweningen	96	0
Boppelsen	94	-2	Obfelden	121	0
Brütten	89	0	Oetwil a.d.L.	105	0
Bubikon	118	0	Oetwil a.S.	116	0
Buch a.l.	106	0	Opfikon	94	0
Buchs	105	-5	Ossingen	99	0
Bülach	110	0	Otelfingen	112	0
Dachsen	111	-1	Ottenbach	117	0
Dägerlen	105	0	Pfäffikon	110	0
Dällikon	108	0	Plufingen	117	0
Dänikon	122	0	Ratz	113	0
Dättlikon	116	0	Regensberg	111	0
Dielsdorf	105	0	Regensdorf	118	0
Dietikon	123	0	Rheinau	114	-2
Dietlikon	105	+3	Richterswil	99	0
Dinhard	83	-4	Rickenbach	102	-4
Dorf	104	-5	Rifferswil	122	0
Dübendorf	96	0	Rorbas	103	0
Dürnten	113	0	Rümling	109	0
Egg	101	0	Rüschlikon	75	0
Eglisau	113	0	Russikon	113	0
Elgg	119	+4	Rüti	119	0
Ellikon a.d.Th.	115	-4	Schlatt	125	0
Elsau	120	0	Schlierikon	108	0
Embrach	114	-4	Schlieren	111	0
Erlenbach	76	-3	Schöfflisdorf	99	0
Fällanden	99	0	Schwarzenbach	101	0
Fehraltorf	109	0	Seegräben	113	0
Feuerthalen	114	0	Seuzach	99	0
Fischtal	122	-2	Stadel	113	0
Fläsch	107	0	Stäfa	78	0
Flurlingen	111	-1	Stallikon	102	+1
Freienstein-Teufen	99	0	Stammheim	114	0
Geroldswil	110	0	Steinmaur	112	0

Wo die Steuern 2024 sinken – und wo sie steigen

Veränderung gegenüber 2023, ohne Kirchensteuern



Für Sie da. Ihre Zürcher Gemeinden.

Steuerfuss

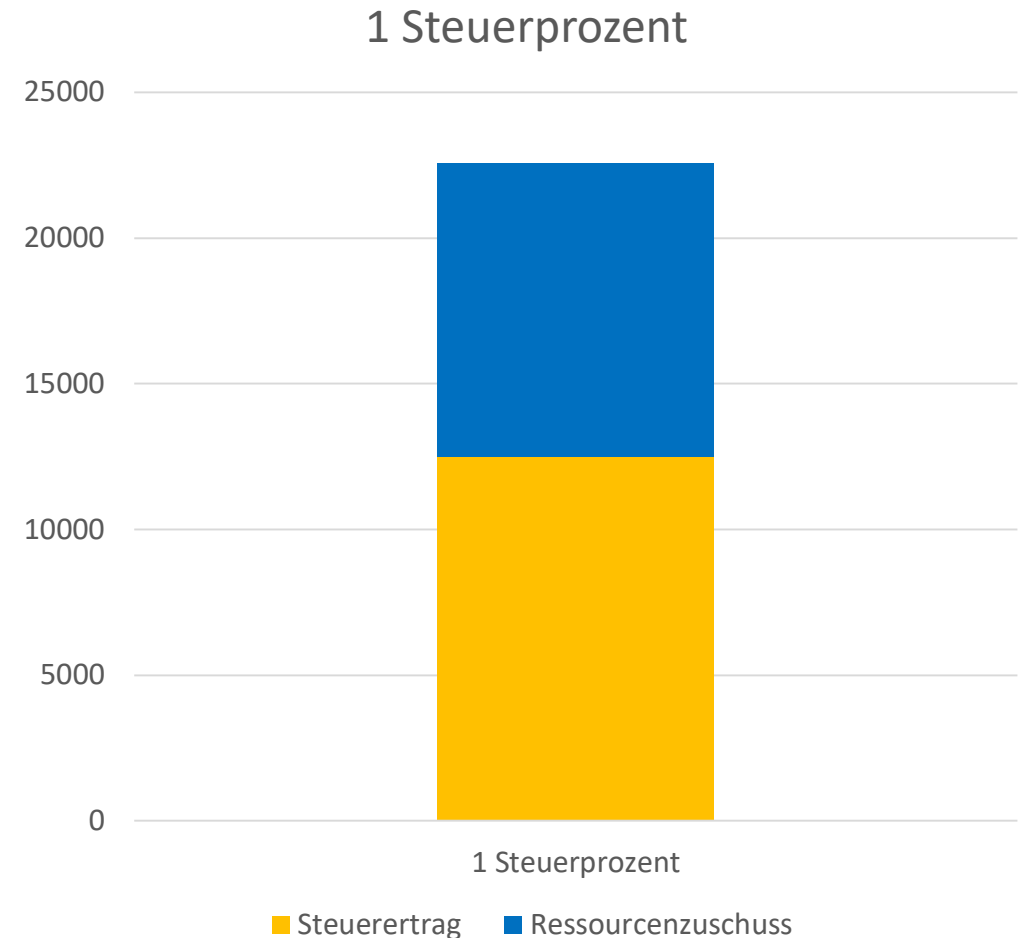
Tiefe relative Steuerkraft wird durch Ressourcenzuschuss ausgeglichen (95% der relativen Steuerkraft des Kantons (2023 prov. 4'096))

Prov. Berechnung Ressourcenzuschuss 2025		
Ausgleichsgrenze	95% von Fr. 4'096.00	3'891.20
Eigene relative Steuerkraft		-2'320.00
Einfacher relativer Zuschuss		1'571.20
Einfacher absoluter Zuschuss	Fr. 1'571.20 x 641 Einwohner	1'007'139.20
Gesamter Zuschuss	Fr. 1'007'139.20 x 130%	1'309'281.00
Provisorischer Zuschuss (abgerundet)		1'309'000.00

Aufteilung Ressourcenzuschuss 2025 nach Steuerfuss 2023.

Steuerfuss

- **1% = rund CHF 12'500**
(Steuern Rechnungsjahr 2023)
ohne Ressourcenzuschuss
- Ressourcenzuschuss für 1
Steuerprozent bei aktueller
Steuerkraft und mit 641 EW
rund CHF 10'050 je
Steuerprozent



Steuer- und Gebührensituation

Beispielhaushalt 1, Ehepaar in einem Zweipersonenhaushalt, Wohnung in einem Mehrfamilienhaus mit einem durchschnittlichen Steuerbaren Einkommen von gemeinsam TCHF 150

	Maschwanden	Mettmenstetten	Knonau
Geschätzte Gebührenlast Wasser, Abwasser, Kehricht	775	508	440
Steuerfuss	130%	98%	116%
Gemeindesteuer Verh. Tarif	11'720	8'835	10'457
Staatssteuer Verh. Tarif	8'835	8'835	8'835
Total Gebühren und Steuerbelastung	20'554	17'669	19'292
	117%	100%	109%

Mehr Einwohner als Lösung?

These:

1. Kosten für Eigenwirtschaftsbetriebe können durch Gebühren auf mehr Haushalte aufgeteilt werden -> senkt Gebührenlast je Einwohner
2. Wachstum bei gleichbleibender Steuerkraft erhöht den Ressourcenzuschuss!
-> 1 Steuerprozent wird mehr Wert

Zürcher Bevölkerungsstand ist in den letzten 10 Jahren um 13 Prozent gewachsen. Die Bevölkerungsanzahl von **Maschwanden** ist in den letzten 10 Jahren leicht **rückläufig**.

Etwas Wachstum ist mit den neuen Bauprojekten nun für Planperiode bis 2027 zu erwarten, allerdings wird dies nicht ausreichen.

Finanzhaushalt Maschwanden Sicht des RPK-Präsidenten

3. Teil

Lösungsansätze



Optionen

Optionen

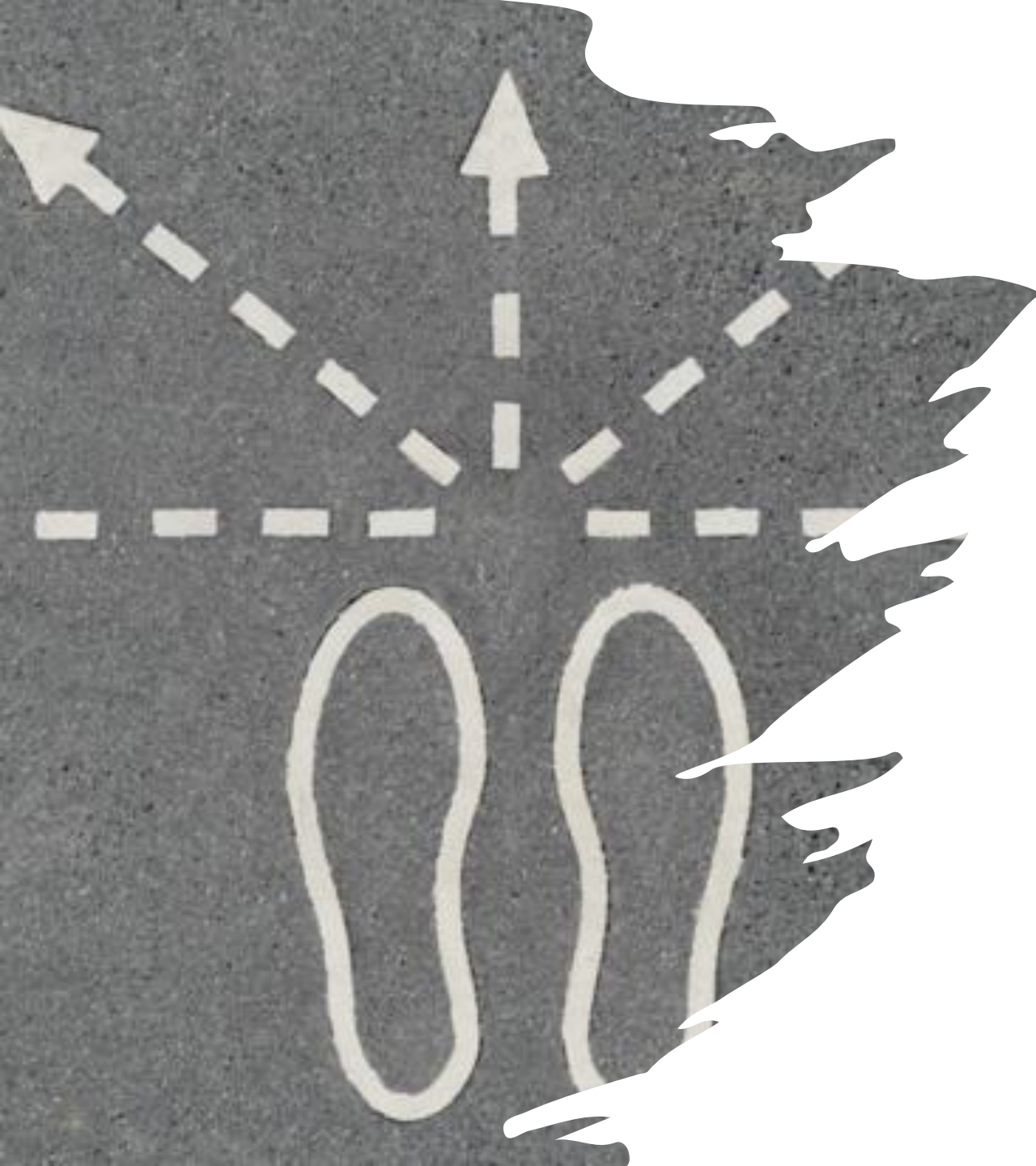
- Weitermachen, wie bis anhin...
- Reduktion der Ausgaben im Segment «Wunschbedarf»...
- Weitergehende Auslagerung von Aufgaben
- ???

Im Fokus für eine nachhaltige Lösung der Situation:

- Fusion mit einer oder mehreren Nachbargemeinden

SWOT Analyse

(Chancen und Risiken im Hinblick auf eine Fusion)



Chancen ("Ideen")

- Synergien
- Pensensicherheit für Lehrkräfte
- Stärkere Finanzen



Risiken ("Sorgen")

- Standortgefährdung
- Identitätsverlust im Dorf
- Verlust der Entscheidungskompetenz
- Abhängigkeit

SWOT Gemeinde

Chancen („Ideen“)

- Gewinn von Verhandlungskraft gegenüber anderen Institutionen
- Professionalisierung der Verwaltung
- Entlastung des Steuer- und Gebührenhaushalts
- «Mitnutzung» des Gemeindeangebots von Fusionsgemeinde

Risiken („Sorgen“)

- Verlust der örtlichen Infrastruktur
- «Minderheit» in den politischen Organen
- Verlust des Schulstandorts

Zukunft



Gemeindefusion – Vorgehen und Auswirkungen



**Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Gemeindeamt**

Informationsanlass «Zukunft Maschwanden» Inputs seitens Gemeindeamts

Mittwoch, 17. April 2024, Maschwanden

**Evren Somer, Dr. iur., juristischer Sekretär mbA, Gemeinderecht
Alexander Haus, Dr. rer. publ., Abteilungsleiter Gemeindefinanzen**



Entwicklung der Zürcher Gemeinden 1926 - 2024



Gemeindeart	1926	1975	2024
Politische Gemeinden	180	171	160
Primarschulgemeinden	263	103	28
Sekundarschulgemeinden	97	45	28
Volksschulgemeinden	-	42	10
Zivilgemeinden	207	24	-
Armengemeinden	169	-	-
Total	916	385	226



Schlüsselfaktoren der künftigen Gemeindeentwicklung

Anerkannte Ziele der Gemeindeentwicklung

- Selbständige Erfüllung der Kernaufgaben
- Demokratische Mitwirkung (Perimeter)
- Qualitativ hohes Leistungsangebot
- Korrekte und rasche Verfahren
- Moderate Steuerbelastung und Gebühren
- Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde

Mittlere Gemeinden

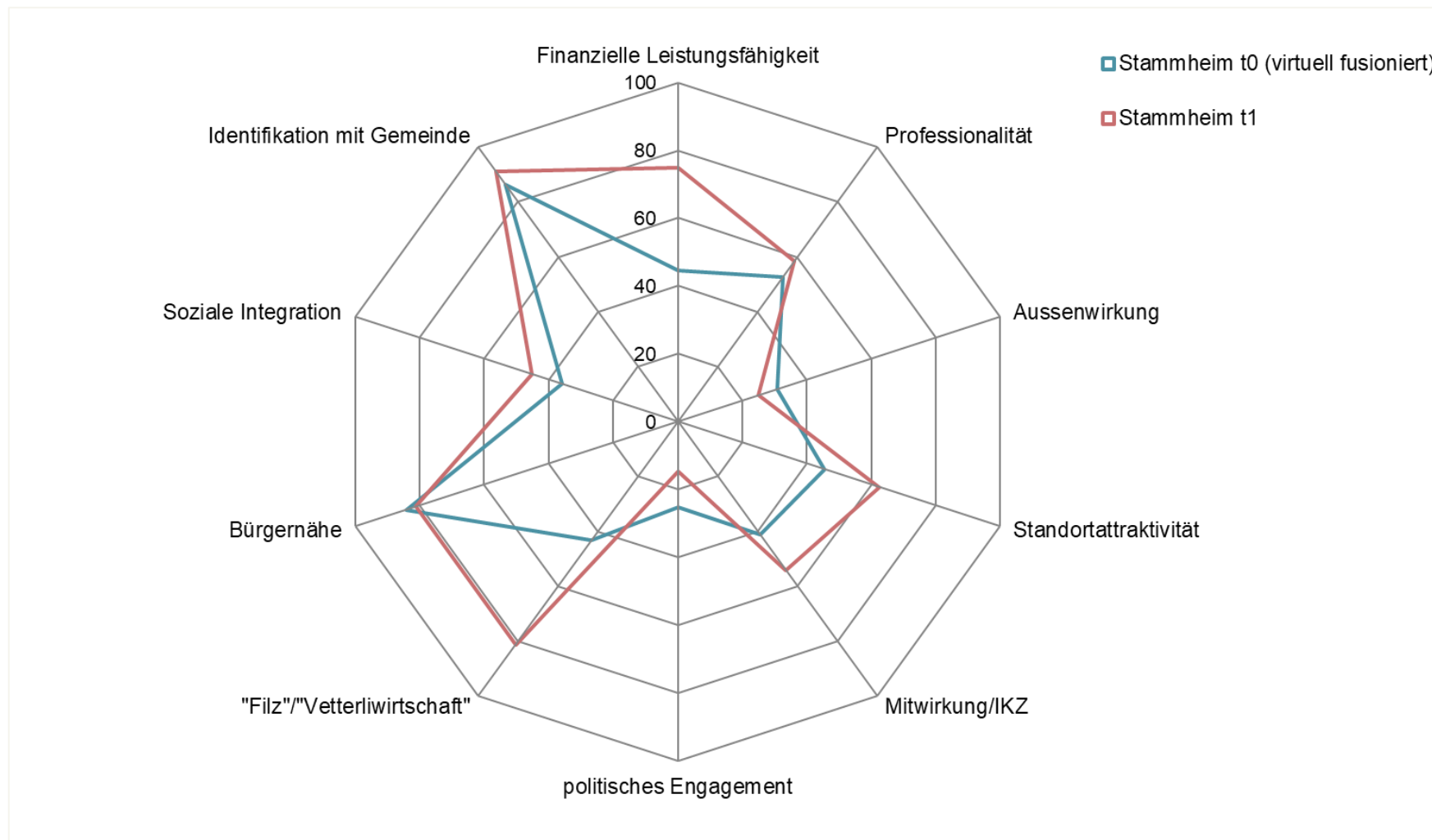
→ haben bessere Chancen, diese Ziele zu erreichen

Kleinere Gemeinden (bis 2'000 Einwohner)

→ haben zunehmend Probleme, diese Ziele zu erreichen



Gemeindeentwicklung am Beispiel Stammheim



Quelle: Bericht Fusions-Check Stammheim, 2023

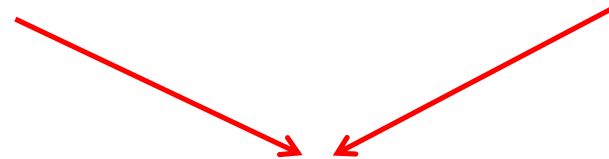
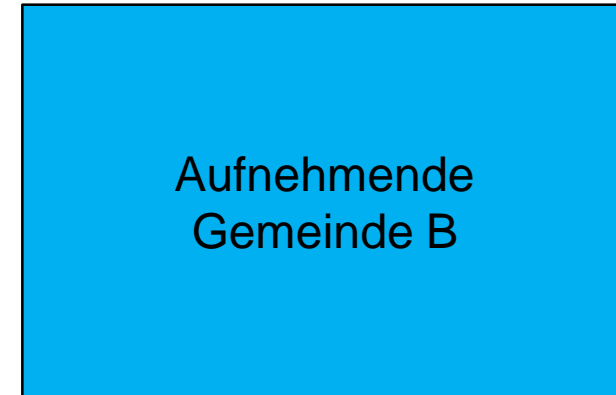
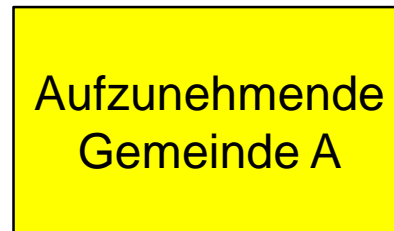




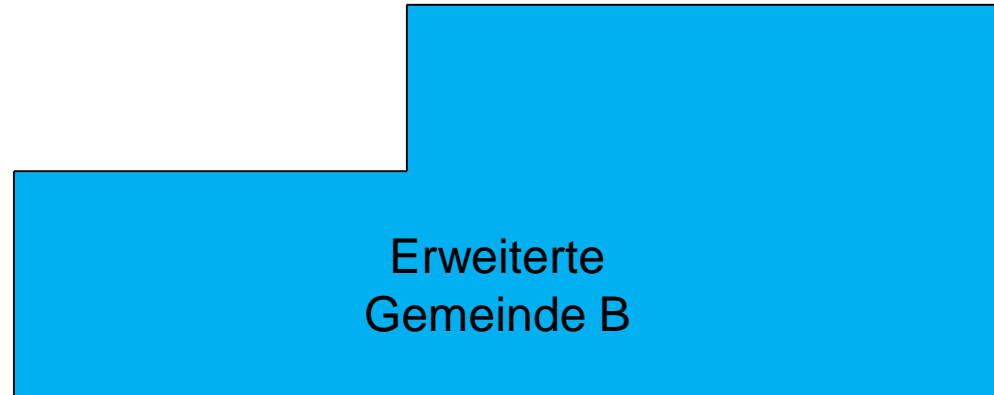
Absorptionsfusion („Eingemeindung“)



Vor der Fusion:



Nach der Fusion:





Ablauf der Fusion - 4 Phasen



1. Phase: Prüfung eines Zusammenschlusses

- Aufnahme von Verhandlungen:
- Beschluss Behörde(n) - Grundsatzabstimmung Urne
 - Einreichung Initiative - Abstimmung Urne



2. Phase: Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen

- Projektorganisation



3. Phase: Abstimmung über den Zusammenschlussvertrag

- Urnenabstimmungen in den beteiligten Gemeinden



4. Phase: Umsetzung

- Urnenabstimmung Gemeindeordnung
- Urnenwahl der Behörde
- Beschluss Budget (Gemeindeversammlung)

Aktuelle Phase

**Urnenabstimmung:
Grundsatzabstimmung**

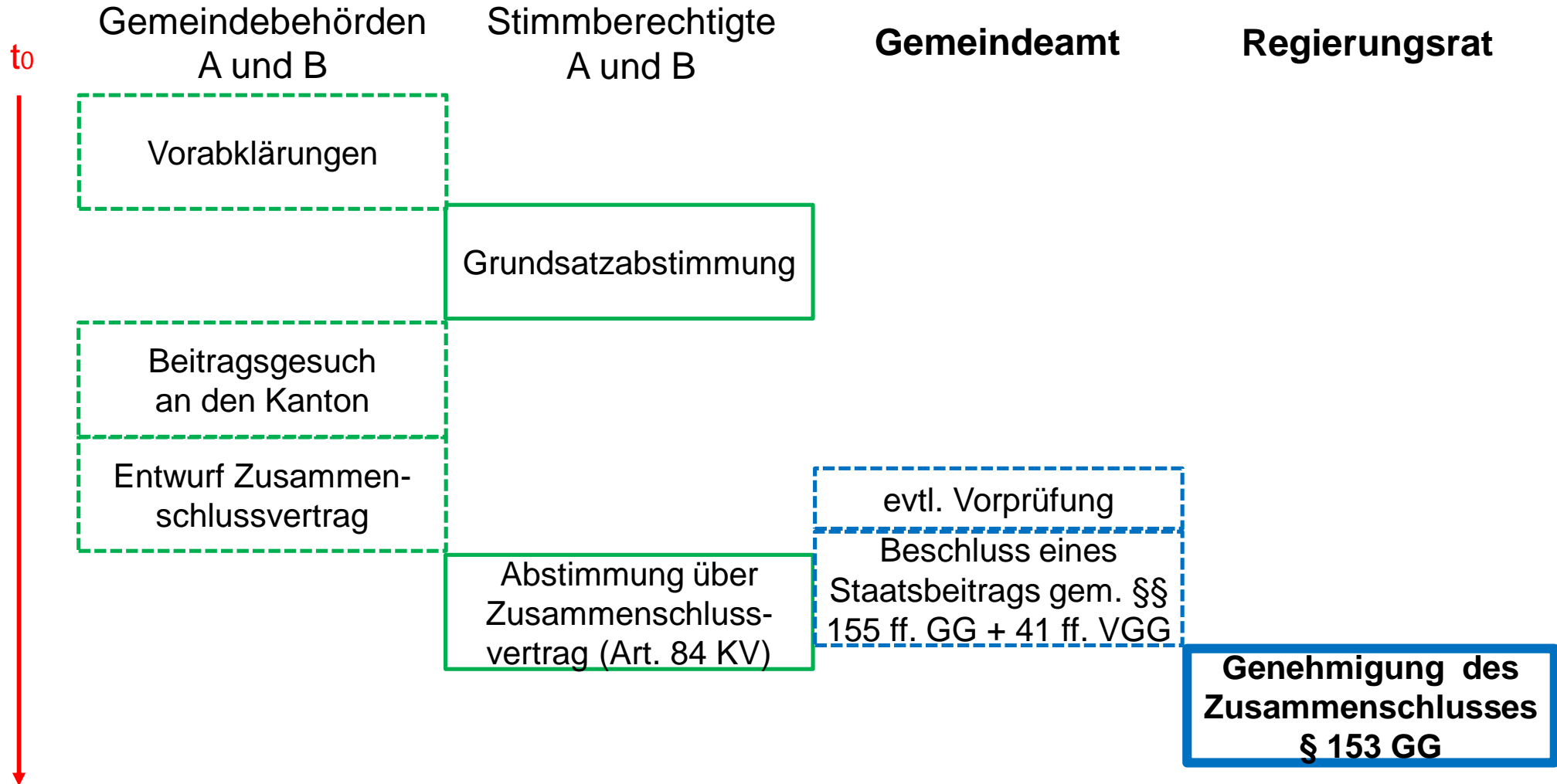
**Urnenabstimmung:
Zusammenschlussvertrag**

**Urnenabstimmung:
Gemeindeordnung**

Start neue Gemeinde



Zuständigkeiten: Fusion Gemeinde A mit B





Wie gelingt eine Fusion?



- Fusionen haben dort gute Chancen, wo Gemeinden **bereits eng zusammenarbeiten** (z.B. Gemeinsame Oberstufe, Zweckverbände)
Bestehende **Zusammenarbeitsstrukturen** (IKZ wie ZV, Oberstufe) beachten und **Fusionsperimeter** sorgfältig klären
- **Gemeinsamkeiten betonen**, Aufgaben- und Problemlösungsgemeinschaft, Emotionale Faktoren berücksichtigen, auch wenn eine andere Kultur herrscht
- Entscheidend ist das **Engagement** und **Glaubwürdigkeit der beteiligten Gemeindebehörden**. Fusion als Chance für Zukunft verkünden
- **Verwaltungsangestellte** miteinbeziehen
- Ein **frühzeitiger** und breiter Einbezug aller Betroffenen hilft
- Offene und **transparente Information** (Vor- und Nachteile beim Wort nennen)
- Am meisten Erfolg haben Fusionen **mit zwei beteiligten Gemeinden**
- **Innerer Druck**



Wie gelingt eine Fusion?



- Es braucht bei der Grundsatzabstimmung einen **JA-Anteil von über 60 %** bei einer **Stimmbeteiligung von über 40 %**
- Wirtschaftliche Faktoren: heikel, falls **grosse Differenz zw. den Steuerfüssen** – im Idealfall sinkt der Steuerfuss in beteiligten Gemeinden
- **Nettoschulden** sollten im Kontext zu den in den letzten Jahren getätigten Investitionen im Verwaltungsvermögen verglichen werden
- **Gebührenregelung**: Erhöhungen bildhaft visualisieren pro fiktive Familie
- Es ist von Vorteil, wenn die zu übernehmende Gemeinde ein Nettovermögen und **keinen Investitionsnachholbedarf** aufweist
- **Projektleitung** anerkannt und ohne Wechsel während des Prozesses
- Nach einer Grundsatzabstimmung sollte der **Zusammenschlussvertrag innert Jahresfrist** zur Abstimmung vorgelegt werden (Stimmung, Medien, Amtsdauer)



Unterstützung von Gemeindefusionen durch das Gemeindeamt



Beratung und Arbeitshilfen

- Auskunft Ablauf / Verfahren
- Begleitung von Projekten
- Musterverträge, Arbeitshilfen, Checklisten, Webseite
- Auswirkungen auf Finanzausgleich
- Ermittlung Kantonsbeitrag
- Vorprüfung / Genehmigung Zusammenschlussvertrag
- Vorprüfung / Genehmigung Gemeindeordnung

Finanzielle Beiträge (§§ 155 ff. GG)

- Beitrag an Projektkosten
- Zusammenschlussbeitrag
- Entschuldungsbeitrag
- Beitrag zum Ausgleich anderer Nachteile



Finanzielle Beiträge Kanton

Kanton unterstützt Fusionen mit folgenden vier Beiträgen (§§ 155-159 GG):

Beitrag an
Projektkosten

Pauschaler
Zusammen-
schlussbeitrag

Beitrag zur
Verminderung
Verschuldung

Beitrag zum
Ausgleich von
Einbussen beim
Finanzausgleich



Verfahren und Unterstützung (1/2)



Verfahren:

- **Gemeindegemeinschaft regelt** Berechnung der Beiträge
- **Entscheid** wird vom Gemeindegemeinschaft getroffen (früher Regierungsrat)
- Entscheid **erfolgt einmalig**, d.h. umfasst alle Beiträge
- Entscheid erfolgt separat für Projekt der politischen Gemeinden
und das Projekt der Schulgemeinden



Verfahren und Unterstützung (2/2)



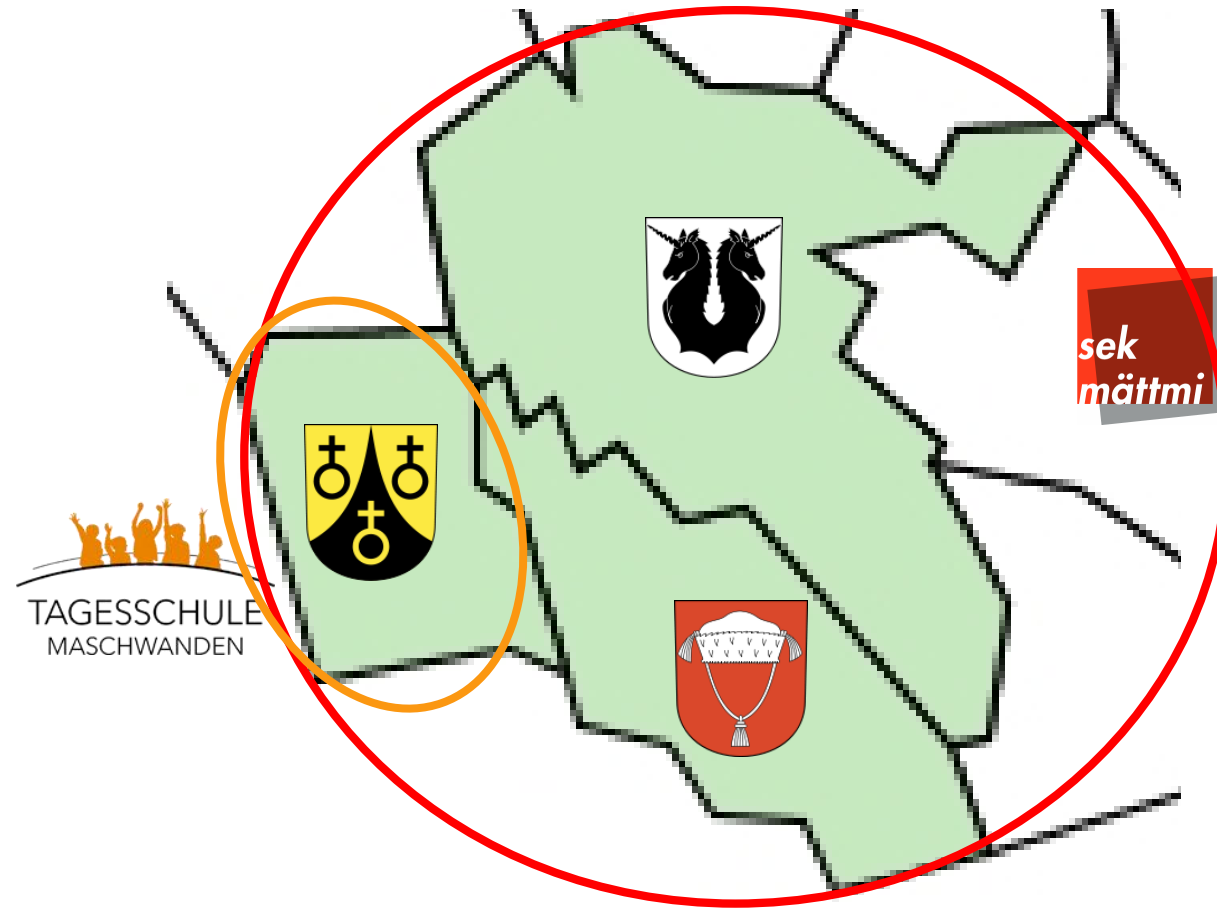
- **Zeitpunkt definitiver Entscheid:**
Kurz vor Abstimmung über den Zusammenschlussvertrag
- **Auszahlung: Gesamter Betrag im Fusionsjahr**

Unterstützung:

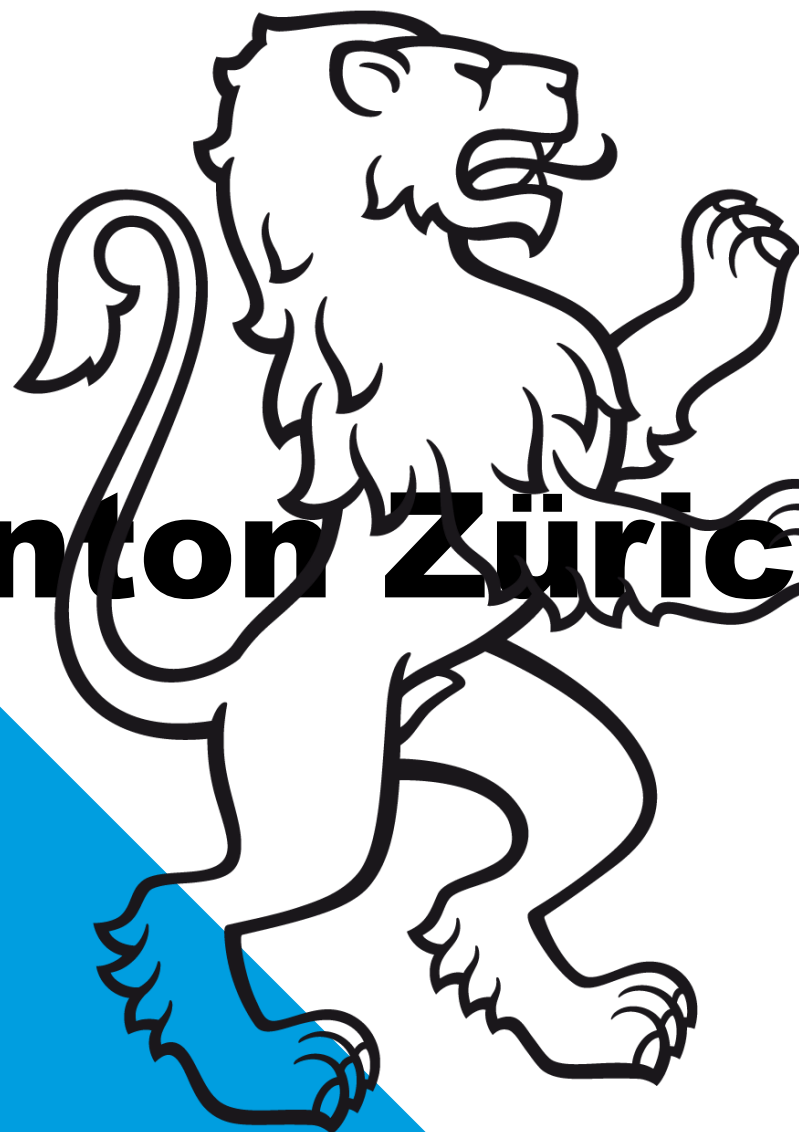
- Berechnung des **Fusionsbeitrages im Voraus durch Gemeindeamt**
- Hilfsmittel (Berechnungstool, Richtlinien und Tool zur Zusammenführung Haushalte) auf der Internetseite des Gemeindeamts



Fusionsmöglichkeiten



Kanton Zürich



Auswirkungen und weiteres Vorgehen

Auswirkungen

- Verlust der Gemeindeautonomie
- Verlust Bürgerrecht «Maschwanden»
- Vollständiges Aufgehen in der neuen Gemeinde
- Gleiche Rechte und Pflichten für alle Einwohnerinnen und Einwohner der neuen Gemeinde
- ???

Weiteres Vorgehen

- Kontaktaufnahme mit möglichen Fusionspartnern
- Abklärung der Rahmenbedingungen mit dem Kanton
- Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Fusion zusammen mit der Bevölkerung
- Entscheid der beiden Behörden über eine allfällige Antragstellung an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (Grundsatzabstimmung)
- Ausbau Informationsangebot zum Thema für die Bevölkerung

Allgemeine Fragerunde





*plüchen
Dank!*



**GEMEINDE
MASCHWANDEN**



Einladung zum Apéro

